

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Menschenhaß und Reue**

**Kotzebue, August**

**Leipzig, [1874]**

Szene IX

[urn:nbn:de:bsz:31-85355](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85355)

## Neunte Scene.

Peter. Enlalia.

Peter. Nun, da bin ich.

Enlalia. Schon zurück?

Peter. Gest, ich bin stink? und ich habe unter Weges noch obendrein einen Schmetterling gefaßt, und auch wohl ein Viertelstündchen verplaudert.

Enlalia. Plaudern laß ich gelten; nur nicht ausplaudern.

Peter. Ei, bewahre der Himmel! Nein, ich sagte dem alten Tobies, das würde er in seinem Leben nicht erfahren, daß das Geld von Ihnen käme.

Enlalia. Allerliebste!

Peter. Und den Musje Franz, hi! hi! hi! den ließ ich auch mit einer langen Nase abziehen.

Enlalia. Sie fanden den alten Tobies völlig wieder hergestellt?

Peter. I freilich; er will heute zum ersten Male wieder heraus, in die frische Luft.

Enlalia. Gott sei Dank! — (Für sich.) Bin ich nicht ein Kind? ich freue mich wie ein Mensch, der hundert Tausende schuldig ist, und dem es endlich gelang — Einen Thaler abzubezahlen.

Peter. Er sagte, das alles hätt' er Ihnen zu danken; er wollte noch vor dem Essen selbst herauf kriechen und Ihre Knie umfassen.

Enlalia. Lieber Musje Peter, wollen Sie mir einen Gefallen thun?

Peter. I Herr Je! hundert für einen. Wenn Sie mir nur auch erlauben wollen, Sie recht lange anzusehen.

Enlalia. Herzlich gern. Geben Sie Achtung, wenn der alte Tobies kommt, und lassen Sie ihn nicht herauf. Sagen Sie ihm, ich hätte keine Zeit, ich wäre krank, ich schlief, oder was Sie sonst wollen.

Peter. Gut, gut. Und wenn er nicht geht, so will ich die Hofbunde auf ihn hegen.

Enlalia. Ei, bewahre Gott! Sie müssen ihm kein Leid zufügen, hören Sie? den alten Mann ja nicht kränken.

Peter. Wohl! Wohl! Alles wie Sie befehlen. Sonst

ist der Sultan ein tüchtiger Hund, und der Caro hat wohl manchen Bauerl Himmel in die Waden gebissen.

Beste Scene.

Bittermann. Die Vorigen.

Bittermann. Guten Morgen, guten Morgen, meine liebe scharmante Madame Müller; ich freue mich recht herzlich, Sie wohl zu sehen. Hochdieselben haben mich rufen lassen. Vermuthlich etwas Neues aus der Residenz! — Ja, ja, es gehen wichtige Dinge vor; ich habe auch Briefe. —

Enlalia (täuschend). Freilich, lieber Herr Bittermann, Sie correspondiren ja mit der ganzen Welt.

Bittermann (wichtig). Wenigstens habe ich in den Hauptstädten von Europa meine sichern Correspondenten.

Enlalia. Und doch zweifle ich, ob Sie wissen, was heute hier im Hause vorgehen wird?

Bittermann. Hier im Hause? Nichts von Bedeutung. Wir wollten heute ein paar Tonnen Gerste ausfäen; aber die Witterung ist mir zu trocken. Ich hatte gestern Briefe aus Siebenbürgen! auch da mangelt der liebe Regen. Die allgemeine Klage durch ganz Europa! Doch ein Plaisirchen können Sie sich heut machen, wir haben Schaffschur.

Peter. Und die Eier der großen Glucke müssen heut auskommen. Und der wilde braune Hengst —

Bittermann. Schweig, Tölpel!

Peter. Nun, da haben wir's! ich darf das Maul nicht aufthun. (Er setzt seinen Hut auf, und geht maukend ab)

Enlalia. Unser Graf wird heute hier sein.

Bittermann. Wie? was?

Enlalia. Nebst seiner Gemahlin und seinem Schwager, dem Major von der Horst.

Bittermann. Spaß apart?

Enlalia. Sie wissen, lieber Herr Bittermann, ich bin eben nicht sehr spaßhaft.

Bittermann. Peter! — Du lieber Gott! Seine Hochgeborne Excellenz, der Herr Graf, in eigener hoher Person — Peter! — und die gnädige Frau Gräfin — und Seine Hochwohlgebornen Gnaden, der Herr Major — und hier ist nichts in der gehörigen Ordnung — Peter! Peter!